

HINWEIS

Veranstaltung zum Thema HarmoS

Am Montag, 31. August, um 20.00 Uhr veranstaltet die CVP Uri für die Urner Bevölkerung im Restaurant Höfli in Altdorf einen öffentlichen Anlass zum Abstimmungsthema HarmoS. Kindergärtnerinnen berichten aus dem Alltag und unter der Leitung von Matthias Halter-Danioth, Altdorf, diskutieren Befürworter und Gegner über das neue Bildungssystem. Der Eintritt ist frei. (e)

ALTDORF

Papiersammlung

Am kommenden Samstag, 29. August, findet in der Gemeinde die Papiersammlung statt. Die Papiersammlung wird durch die Meitipladi durchgeführt. Das Papier ist am Samstag ab 8.00 Uhr an der Strasse zu stellen. Für vergessene Papierbündel wende man sich an die Telefonnummer 079 717 4934. (e)

Berggottesdienst auf dem Hüenderegg

Zum wiederholten Mal wird am kommenden Sonntag, 30. August, um 11.00 Uhr beim Hüenderegg auf den Eggbergen der beliebte Alpgottesdienst durchgeführt. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Eggberge-Kapelle gefeiert. Auskunft erteilt Familie Planzer, Telefon 041 8705769 ab 7.30 Uhr. (e)

Anmeldung für die FG-Herbstschlussfahrt

Am 2. Oktober organisiert die Frauengemeinschaft einen Ausflug ins Kürbisparadies Rothenburg bei Familie Bühlmann. Über 1000 Kürbisse verzubern die Gäste mit ihren verschiedenen Farben und Formen. Anschliessend geniessen die Teilnehmenden ein Zvierli in herbstlicher Atmosphäre. Abfahrt ist um 13.15 Uhr bei der Kirche Bruder Klaus, um 13.20 Uhr beim Kollegium und um 13.30 Uhr beim Telldenkmal. Anmeldungen sind bis am bis 26. September bei Monika Arnold-von Burg (Telefon 041 8706329 oder www.fg-aldorf.ch) möglich. (e)

Pfarreifest

Die katholische Kirchgemeinde St. Martin feiert am Sonntag, 30. August, ihr Pfarreifest. Das Fest wird um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Kirchplatz (bei schönem Wetter) eröffnet, mitgestaltet von der Liedergruppe Shalom. Anschliessend werden Würste mit Salat offeriert. Spiele für und mit Kindern und Erwachsenen werden die Zeit bis zum Kaffee mit Kuchen verkürzen. Die Getränke beim Essen werden zum Einstandspreis abgegeben. Salat- und Kuchenspenden werden von Gitti Arnold (Telefon 041 8708549) dankend entgegengenommen. Bei schlechter Witterung wird die Verpflegung im Pfarreizentrum abgegeben werden. Das Fest dauert bis zirka 14.00 Uhr. Auch Mitglieder aus der Pfarrei Bruder Klaus sind herzlich willkommen. (e)

ANDERMATT

Erlebnistag mit Spiel und Spass

Ob reiten, tanzen mit Bernie Kranzer oder der Tanzmaus Lilibe, ob malen, singen, schminken oder springen: Am Erlebnistag vom Sonntag, 30. August, um 10.00 bis 17.00 Uhr beim Bodenschulhaus (Parkplätze bei der Gemstockbahn) hat Gross und Klein seinen Spass. Das OK freut sich auf viele Gäste. (e)

Der Vier-Quellen-Weg nimmt Formen an

Sellapass | Mehrere 100 Meter Wanderweg wurden neu erstellt

Pfade ebnen, Brücken bauen, Wälder säubern: Die Zivilschutzorganisation Uri arbeitete auf Hochtouren. 45 Zivilschützer standen im Einsatz.

Mit Wanderstöcken in den Händen und dem Fernglas um den Hals steht Paul Dubacher auf einem Felsvorsprung – und ist hochzufrieden. «Die Männer vom Zivilschutz haben wirklich ganze Arbeit geleistet», sagt er, während er den Wanderweg mit kritischen Augen inspiziert. Paul Dubacher muss es wissen: Der 65-jährige Bauleiter und Altlandrat aus Seedorf ist der Initiator des Vier-Quellen-Wegs, dessen Teilstück auf der Sellapass-Nordseite bei Andermatt der Zivilschutz vergangene Woche neu erstellt hat. Der Vier-Quellen-Weg ist nach dem «Weg der Schweiz» Paul Dubachers neues grosses Wanderprojekt. Dabei soll ein einziger Pfad, der durch vier Kantone geht, zu den Quellen vier bedeutender Schweizer Flüsse führen: zum Tomasee als Quelle des Rheins, zum Lucendroppass als Ursprung der Reuss, zum Nufenenpass, wo die Quelle des Ticino sprudelt, und schliesslich zum Rhonegletscher als Ausgangspunkt der Rhone.

Informationstafeln und Wanderführer

Insgesamt 3 Millionen Franken soll der 85 Kilometer lange Wanderweg kosten, an dem die Kantone Uri, Graubünden, Tessin und Wallis beteiligt sind. Während die Finanzierung laut Paul Dubacher zwar noch nicht bis ins letzte Detail geklärt ist – bis jetzt sind 700 000 Franken zugesichert –, sind die Ideen, wie der Weg bei seiner voraussichtlichen Fertigstellung 2011 aussehen soll, indes schon sehr konkret. So sollen Signalisations- und Informationstafeln die Wanderer und Wanderinnen durch die malerischen Landschaften führen



Die Zivilschutzorganisation Uri mit Kommandant Walter Imholz (rechts) und Initiator Paul Dubacher (Zweiter, von links) auf dem Sellapass. Hier entstand ein Teilstück des Vier-Quellen-Wegs. FOTOS: ZVG

und ihnen spannende Informationen zu den verschiedenen Quellen liefern. Zudem plant Paul Dubacher einen eigenen Wanderführer. Konkrete Züge nimmt nun also auch der Teilstück auf dem Sellapass an, der mit 2712 Metern über Meer die höchste Stelle des Vier-Quellen-Wegs ist. Mit Schaufeln, Pickel und Spitzhacken ausgerüstet, hatte der Zivilschutz im Rahmen eines Wiederholungskurses mehrere 100 Meter Wanderweg durch Wiese, Lehm und Steinschutt gebahnt. Dabei wurde manche Treppe durch die teilweise sehr unwirtlichen Geröllhalden erbaut, mancher Pfad gebohrt, manches «Steinmannli» zum Leben erweckt und manche Wandermarkierung gezeichnet. Dies war offenbar ein erfolgreiches Unterfangen: Laut des Urner Zivilschutzkommandanten Walter Imholz haben bereits die ers-

ten Wanderer den neuen Weg benutzt, ohne dass sie zuvor darauf aufmerksam gemacht worden waren. Auch Paul Dubacher hat für die Arbeit der Zivilschützer nur Lob übrig: «Sie haben hart gearbeitet und unzählige schwere Steinplatten versetzt. Das ist auf über 2500 Metern Höhe in der dünnen Luft keine Selbstverständlichkeit.»

An sechs Orten gearbeitet

Der Teilstück des Vier-Quellen-Wegs war indes nicht der einzige Ort, an dem der Zivilschutz vergangene Woche tätig war. So hat eine andere Gruppe auf dem Arni eine Brücke erneuert und den Weg im Allgemeinen wieder besser instand gesetzt. Bei Realp hat eine weitere Abteilung zuerst den Wanderweg auf der Lochbergegg erneuert, danach den Holzsteg entlang der Dampfbahn bei Tie-

fenbach renoviert. Bei Hospental wurde der St. Annawald gesäubert, der von den heftigen Schneefällen im vergangenen Winter grosse Schäden davongetragen hatte. Ähnliche Arbeiten hatte der Zivilschutz bereits im Juni im Urschner Wald verrichtet, der von der Gewalt der Schneemassen ebenfalls nicht verschont geblieben war.

Eine wichtige Wanderwegverbindung hat der Zivilschutz schliesslich auch am Klausenpass neu erstellt. Vom Hotel Klausenpass bis zum Schächentaler Höhenweg wurde ein Weg neu angelegt. Kommandant Walter Imholz zeigte sich Ende Woche denn auch zufrieden mit der Arbeit seiner Männer: «Es wurde gut gearbeitet, und wir haben alle unsere Ziele für diesen Wiederholungskurs erreichen können.» (e)

Weitere Infos unter: www.vier-quellen-weg.ch



Eine Gruppe erstellt den neuen Abschnitt am Schächentaler Höhenweg.



Zivilschützer montieren die neue Brücke auf dem Arni.

Nomination für die Gemeinderatswahlen

Gurtellen | Dorfgemeinde vom 28. August

Am Freitag, 28. August, findet in Gurtellen eine Gemeindeversammlung statt. Die Stimmberechtigten haben über verschiedene Wahl- und ein Sachgeschäft zu befinden. Im Hinblick auf die Amtsperiode 2010–2011 sind verschiedene Gemeindebehörden zu bestätigen beziehungsweise neu zu wählen. Ausserdem gilt es, eine Wahlnomination für den Gemeinderat zuhanden der geheimen Abstimmung vom 27. September vorzunehmen. Die Sanierung der Strasse Feld-Maria-Hilf im Bereich Bifang ist abgeschlossen. Die Arbeiten konnten im Rahmen des bewilligten Kredites ausgeführt werden. Anlässlich der Gemeindeversammlung wird den

Stimmberechtigten die Schlussabrechnung präsentiert und durch den Gemeinderat zur Annahme empfohlen. Schliesslich wird der Gemeinderat Gurtellen das Traktandum «Verchiedenes» zum Anlass nehmen, um über aktuelle, laufende Geschäfte zu orientieren. Der Gemeinderat wird über den aktuellen Stand bezüglich der künftigen Nutzung des ehemaligen Zeughauses Amsteg, über eine Besprechung betreffs Poststelle Gurtellen sowie über die Verkehrsbeschränkung auf dem Riedweg Silemen/Gurtellen informieren. Die Gemeindeversammlung beginnt um 20.00 Uhr und findet im Schulhaus Gurtellen Dorf statt. (e)



Muki-Turnier der F-Junioren

Die Trainer der F-Junioren organisierten am Freitag, 21. August, ein spezielles Turnier für ihre Schützlinge. Die Jüngsten des FC Flüelen, die F-Kids, durften am Muki-Turnier für einmal gegen ihre Mamis antreten. Je drei Teams spielten gegen ihre Mütter. Nicht nur die Junioren hatten sichtlich Freude am Fussball-

spielen. Meist gewannen noch die Mütter, doch gingen die Spiele recht ausgeglichen aus. Nach dem Turnier eignete sich dieser Anlass zu einem gemütlichen Beisammensein im Klubrestaurant des FC Flüelen. Die eigentliche Turniersaison beginnt jedoch für die F-Junioren erst am 6. September. (le)